



23.04.2018

Sitzung des Stadtrates

TOP 3 – öffentlicher Teil der Sitzung

Neugestaltung Kurparkliegenschaften

Sperrfrist

Montag, 23.04.2018, 19:30 Uhr

REDEN

WÄHLERGRUPPE JAKOBS

SRM Dr. Jüräen Lorenz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Orthen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten beiden Wochen waren in Bad Neuenahr-Ahrweiler geprägt von mehreren Terminen zu Wettbewerbsentscheidungen im Rahmen der Landesgartenschau, den Vorteilen von Wettbewerben im Bau- und Planungsausschuss sowie Jubiläen wie 10 Jahre Dokumentationsstätte Regierungsbunker oder dem Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen zu 1125 Jahre Ahrweiler mit dem sehr gelungenen Fest „Für Oos“ am Samstag.

Diese Termine waren alle sehr beeindruckend und konstruktiv. Warum gehe ich auf diese Veranstaltungen ein?

Sie alle zeigten, wie wichtig Diskussion und fachlich konstruktiver Austausch im Ringen um eine gute Lösung sind. Der Blick von außen, die Erfahrung von externen Fachleuten ohne private und wirtschaftliche Vernetzung in die heimische Gesellschaft, aber mit Erfahrungen aus anderen Projekten, ermöglichen es, frei zu denken und angepasste Lösungen zu suchen. Die offene und gleichzeitig wertschätzend konstruktive Diskussion im Preisgericht zur Freiraumplanung hat einen guten Entwurf ausgewählt. Die aus den Ratsreihen beteiligten Sachpreisrichter werden diese Einschätzung bestätigen. Das war wirklich konstruktive Arbeit.

Konstruktiv auch die Präsentation von Edda Kurz im BPA zu Wettbewerben. Wettbewerbe bieten viele verschiedene Lösungen für eine Aufgabe. Für einen überschaubaren monetären Einsatz erhält man deutlich mehr Ergebnis und kann nachhaltig günstiger eine gute Lösung umsetzen. Wettbewerbe sind eben nicht nur bunte Bildchen!

Frau Kurz hat es exemplarisch bei einem Feuerwehrneubau in Alzey auf den Punkt gebracht: Preisgelder von 30 000 Euro ausgelobt, Leistung für 300 000 Euro bekommen und in der Umsetzung durch beste Lösungen bei der Raumplanung viel Kubatur und damit 500 000 Euro gespart.

In der Konsequenz zeigt sich: Wettbewerb schafft gute Ergebnisse!





Auch das Jubiläum der Dokumentationsstätte Regierungsbunker war aufschlussreich. Heute gilt dieses Museum mit bisher 800 000 Besuchern als einer der wichtigsten Anlaufpunkte in der Kreisstadt und ist international bekannt und beachtet.

Geplant war ein totaler Rückbau des Bauwerks. Dem Engagement einzelner Personen haben wir dieses wertvolle Museum zu verdanken, weil sie Weitsicht hatten, Alternativen zu einer bereits beschlossenen Vorgabe diskutiert und letztendlich auch die neue Lösung umgesetzt haben. Dieser pragmatische Umgang mit Entscheidungen und das Hinterfragen deren Sinnhaftigkeit mag die Lebensader der rheinländischen Mentalität sein.

Wir haben kürzlich eine Einladung vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege für den 03. Mai bekommen, wo von hochkarätigen Fachleuten Lösungsansätze für diese einmalige Kuranlage vorgestellt und diskutiert werden. Nutzen Sie diese Veranstaltung und die dort vorhandene Kompetenz zur Information.

Eindrucksvoll war die sehr schöne Jubiläumsfeier am Samstag in Ahrweiler. Bemerkenswert dabei, dass die Historie des Stadtteils insbesondere von Einwohnern, die zugezogen waren, aufbereitet wurde. Hier erinnere ich mich gerne an den kurzweiligen und lebensnahen Beitrag von Hans-Georg Klein, bei dem es eine Freude war, ihn zu hören.

Beim Kurpark bewegen wir uns nach wie vor in einer geschützten Denkmalzone, in der etwas Neues entstehen soll. Eine klare Forderung der Generaldirektion Kulturelles Erbe jedoch ist eine zurückhaltende Bebauung bei möglichst weitgehendem Erhalt der Substanz mit Ankerpunkten auch für die Konzertmuschel. Hierzu findet die WÄHLERGRUPPE JAKOBS weder in der heutigen Vorlage noch in dem uns vorliegenden Entwurfspapier des Verfahrens einen deutlichen Hinweis.


Wir fragen uns, welcher potentielle Investor erfreut ist, wenn seine Planungen als nicht denkmalgerecht von der GDKE zurückgewiesen werden. Diese Vorgaben sind aus Sicht der WÄHLERGRUPPE JAKOBS zwingend im Vorfeld zu kommunizieren.

In der Vorlage ist eine öffentliche Ausschreibung von Flächen vorgesehen, nicht aber ein Wettbewerb nach RPW für diesen städtebaulich wichtigen Bereich.

Die WÄHLERGRUPPE JAKOBS beantragt daher, einen Architektur- oder Realisierungswettbewerb nach RPW für eine Entwicklung dieser Flächen unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Vorgaben auszuloben mit dem Ziel, die für den Standort beste Lösung zu suchen.

Dr. Jürgen Lorenz
2. Vorsitzender
Stv. Fraktionsvorsitzender

Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs – Wählergruppe Jakobs

 **Wählergruppe Jakobs**
z.H. Herr Rainer Jakobs
Alte Ziegelei 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

homepage www.waehlergruppe-jakobs.de

@ kontakt@ waehlergruppe-jakobs.de
☎ 0 26 41 – 37 81 303 - Rainer Jakobs

Bankverbindung: KSK Ahrweiler – BLZ: 577 513 10 – Kontonummer: 10 00 19 38 52 – Rainer Jakobs für die Wählergruppe Jakobs